



Bericht zur Gemeinderatssitzung 18.12.2024



Michael Eich



Michael Stephany



Rüdiger Klein



Christian Jovino



Martin Traub



CDU Fraktion im Ortsgemeinderat Berg

Die Berger CDU-Gemeinderatsfraktion informiert zur Gemeinderatssitzung vom 18.12.2024

Unser Bericht zur letzten Gemeinderatssitzung des Jahres erfolgt dieses Mal in einer etwas verkürzten Form, da zwar endlich wesentliche Entscheidungen getroffen wurden, diese aber in Ihrer Historie bereits mehrfach von uns im Detail beleuchtet wurden.



Die wesentlichen Themen der Gemeinderatsitzung waren:

- **Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Kita Bergwichtel** → „*was lange währt ?*“
- **WohnPunkt RLP bzw. „Baugebiet südlich der Schule“** → „*wer darf bei uns mitspielen ?*“
- **Antrag der SPD auf bessere Beschilderung** → „*wozu Ausschüsse beteiligen?*“

Ausführlich darüber können sich die Bürgerinnen und Bürger über die Sitzungsniederschrift informieren, wenn diese im Bürgerinformationssystem ALLRIS hinterlegt ist (www.hagenbach.sitzung-online.de).

Die CDU-Gemeinderatsfraktion möchte Sie über wichtige Sitzungsinhalte und Positionen der CDU-Fraktion informieren.

Für Sie im Gemeinderat:

Michael Eich (Fraktionssprecher), Michael Stephany, Rüdiger Klein, Christian Jovino und Martin Traub

Weitere Infos finden Sie auch immer unter:

Homepage:



www.cduberg.de

Facebook:



www.facebook.com/cduberg/

Instagram:



[@CDU_BERG](https://www.instagram.com/@CDU_BERG)

**Abo des WhatsApp-Kanals:
Unser Berg (Infokanal der CDU)**



→ [Link dazu](#) ←

<https://whatsapp.com/channel/0029VaXadfd65yDGaDvW9J2a>

Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Kita Bergwichtel: *„was lange währt?“*

Nachdem wir seit 2021 bereits regelmäßig zum Thema Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen nachfragen, wurde nun die weitere Entscheidung auf Basis einer Machbarkeitsstudie getroffen. Damit können nun endlich die nächsten Schritte in Richtung Umsetzung durch die Ausschreibung und Vergabe der Planungsaufträge auf den Weg gebracht werden.



Details zu den Varianten der Machbarkeitsstudie sind im Bürger-Informationssystem ersichtlich ([Link siehe Seite 1](#)).

Wir berichten detaillierter, sobald die konkreten weiteren Planungen vorliegen.

„ob das noch reicht?“

Die Übergangsfrist des seit 2021 bestehenden Gesetzes ist bis Ende 2027 beendet und bis dahin **muss** eine Umsetzung erfolgt sein. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen mit anderen Projekten für eine Planung und bauliche Umsetzung scheint die Erreichung dieser Frist zumindest sehr ambitioniert. Wir hoffen als Gemeinderat Berg, die gesetzlich vorgeschriebenen Zeitfenster dafür noch einhalten zu können.

Wir werden auch hier weiterhin dranbleiben.

WohnPunkt RLP bzw. „Baugebiet südlich der Schule“:

„meins, deins, seins, unsers?“

Es gibt immer wieder diejenigen, die sich gerne mit fremden Federn schmücken und vieles als „Ihr eigenes“ oder „unser Projekt“ betiteln, auch wenn es gemeinsame Arbeit ist.

Wir halten das Projekt „Seniorenrechtliches Baugebiet südlich der Schule“ und damit verbunden WohnPunkt RLP – obwohl es dieses Thema ohne unsere Initiative nie gegeben hätte – für ein gemeinsames Projekt von uns allen in der Gemeinde Berg.



„...wie geht's jetzt denn weiter?“

Zum Projekt für Seniorenwohnen südlich der Schule berichtete unsere Projektbegleitung Frau Nau und die Projektgruppe zu den Ergebnissen der Gestaltungsphase. Dazu soll es in den nächsten Tagen auf der Homepage der Ortsgemeinde und im Amtsblatt weitere Informationen geben. Unsere Bewerbung für die Umsetzungsphase wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.

„...wer darf bei uns mitspielen – und wer nicht?“

Wir finden es gerade in dem Thema sehr schade, dass Menschen, die sich mit Ihrer Fachkenntnis einbringen wollen über viele Monate vertröstet und hingehalten werden. Hier würden wir uns wünschen die Vorteile eines gemeinsamen Vorgehens auch ohne permanenten Nachdruck durch uns zu sehen. Gerade in einem Dorf wie Berg und speziell bei diesem Thema sollten wir froh darüber sein, die besten Köpfe auf der Sachebene einbinden zu können, anstatt dieses Engagement und KnowHow mit unnötiger Hinhaltetaktik oder persönlicher Animositäten zu verlieren.

Antrag der SPD: Bessere Beschilderung

Wir begrüßen grundsätzlich den Antrag der SPD Berg zur Beschilderungsverbesserung, der noch an einigen Stellen mehr im Ort sinnvoll wäre. Allerdings waren wir doch sehr irritiert, dieses Thema nicht an den Verkehrsausschuss weitergeben zu wollen, in dem die dafür erforderliche Kompetenz gebündelt ist und der genau für diese Themen eigentlich existiert.

„...wozu Ausschüsse beteiligen?“

Die Ausschüsse der Gemeinde sind auch ein Mittel zu mehr Bürgerbeteiligung und Integration von Fachwissen in die Entscheidungen. Zudem kam es in den letzten Jahren **äußerst selten** dazu, dass **überhaupt** ein Ausschuss einberufen wurde. Mit diesem und einer ganzen Menge anderer Themen, wäre es aus unserer Sicht eine gute Möglichkeit gewesen, insgesamt für die Berger Verkehrsthemen einen Schritt voranzukommen. Leider wurde dem Antrag **ohne** eine weiterführende Bewertung durch den Verkehrsausschuss zugestimmt.

„...was sollte im Antrag erreicht werden?“

Ziel war laut SPD, auf dem Fahrrad-/Fußgängerweg vom Sportplatz durch den Wald die Sicherheit zu erhöhen.

Nach dem Beschluss des Gemeinderates sind nun die folgenden Maßnahmen vorgesehen:

- Hinweis auf Durchfahrtsverbot ab Sportgelände – (auch bereits bei der Zufahrt zur Waldstraße). Ggf. ergänzt durch ein Schild „Sackgasse“, frei bis Sportgelände.
- Schild „Durchfahrt verboten“ mit „Anlieger frei“ – Standort: Start des alten Sportplatzes.
- Hinweisschild: Wegkreuzung – Standort: am Pumpenhaus beim Hinweisschild auf Schranke.
- Schild „Durchfahrt verboten“ in Richtung Greentec – mit „Anlieger frei“.

In Abstimmung mit der Verbandsgemeindeverwaltung erfolgt dann die endgültige Beschilderung. Möglicherweise wird im weiteren Verlauf über weitere Maßnahmen nachgedacht (Verhinderung der Nutzung durch unberechtigte, motorisierte Fahrzeuge).



DANKE

Wir möchten an dieser Stelle auch nochmal ganz besonders DANKE sagen an alle, die uns in diesem Jahr mit Ihren Beiträgen, Diskussionen, Beteiligungen und Anwesenheiten so engagiert und konstruktiv unterstützt haben.

Auch Allen, die sich für unsere Dorfgemeinschaft so engagieren möchten wir hierbei danken, denn auch wir als CDU zählen uns zur Dorfgemeinschaft und wollen mit unseren Möglichkeiten diese weiterhin bewahren, unterstützen und ausbauen.

Dazu erhoffen wir uns auch für die Zukunft weiterhin einen fairen und respektvollen Umgang miteinander von allen Teilen der Dorfgemeinschaft.

Abschließend wünschen wir Euch allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in eine erfolgreiches neues Jahr 2025. Wir werden auch in 2025 an den wesentlichen Themen für Berg und Neulauterburg dran bleiben.

Viele Grüße **Eure CDU Berg**

